

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

### § 1 Allgemein

Bei Angebotsannahme oder Abschluss eines Agenturvertrages mit Jan Müller (nachfolgend Ace Marketing genannt), erkennt der Auftraggeber/Kunde die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters Ace Marketing verbindlich an.

### § 2 Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Dienste der Ace Marketing (nachfolgend Anbieter genannt) gegenüber ihren Vertragspartnern (nachfolgend Kunden genannt) und die hierüber geschlossenen Verträge. Abweichungen bedürfen der Schriftform.
2. Die Angebote (Dienstleistungen) der Ace Marketing richten sich ausschließlich an Interessenten/Kunden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sämtliche Leistungen erfolgen uneingeschränkt auf Basis dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Einer Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Auftraggebers/Kunden, die diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht entsprechen, wird schon jetzt widersprochen.
3. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können auf der Website der Ace Marketing eingesehen und gegebenenfalls ausgedruckt werden.

### § 3 Vertragsschluss

Ein Vertragsschluss kommt dergestalt zustande, dass der Auftraggeber/Kunde entweder bei der Ace Marketing anruft oder aber von der Ace Marketing auf sein Verlangen angerufen wird. Im Rahmen des Telefongesprächs, oder im Anschluss per E-Mail, wird dem Kunden von der Ace Marketing ein Angebot unterbreitet, welches dieser dann annehmen kann.

### § 4 Inhalt des Vertrages

1. Mit Vertragsabschluss bietet der Anbieter dem Kunden Beratungs- und Umsetzungsleistungen (allgemein „Leistungen“) für die Erstellung, Erweiterung, Optimierung und Pflege von Websites und Online-Marketing-Kampagnen des Kunden an.

---

2. Werden bei der Leistungsbestellung vom Vertrag abweichende Bedingungen durch den Kunden vorgegeben, so werden diese erst wirksam, wenn der Anbieter diesen in Textform ausdrücklich zustimmt. Schweigen des Anbieters sowie die Aufnahme von Tätigkeiten durch den Anbieter gelten in diesem Fall nicht als Zustimmung.

3. Etwaige Termine und Zielvorgaben des Kunden sind für den Anbieter grundsätzlich nicht bindend, es sei denn, der Anbieter hat dies schriftlich per E-Mail oder Post ausdrücklich als festes Ziel zugesichert.

## § 5 Eigentumsvorbehalt

Die von Ace Marketing erbrachten Leistungen bleiben, bis zur vollständigen Bezahlung aller Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung, Eigentum der Agentur. Die Nutzungsrechte gehen im vereinbarten Umfang ebenfalls erst nach vollständiger Bezahlung an den Auftraggeber über. Vor Übergang des Eigentums an der Vorbehaltsware ist eine Verpfändung oder Sicherheitsübereignung nicht zulässig.

## § 6 Wartungsvertrag

Im Rahmen eines Wartungsvertrages gilt folgendes:

1. Ace Marketing verpflichtet sich monatlich folgende Tätigkeiten an der betroffenen Website des Kunden durchzuführen:

- WordPress- & Plugin-Updates zu installieren
- Die generelle Funktion der Website nach Installation der Updates sicherzustellen
- Eine Sicherung der Website anzulegen
- Vom Kunden gelieferte Texte, Bilder oder sonstige Inhalte bis zu einem Zeitaufwand von einer halben Stunde einzupflegen. Mehraufwand wird zum üblichen Stundensatz abgerechnet.

2. Der Leistungsnehmer stimmt der Installation von Plugins zu, welche zur Wartung der Website(s) benötigt werden und dem Leistungsgeber eine zentrale Verwaltung ermöglichen. Der Leistungsnehmer verpflichtet sich auch, dem Leistungsgeber ständig die zur Leistungserbringung benötigten Administrator-Zugänge bzw. Zugriffsrechte zur Verfügung zu stellen.

3. Sollte bei der Wartung der Website(s) ein Problem auftreten, das zu einer Funktionsstörung dieser führt, verpflichtet sich der Dienstleister, die volle Funktionalität der Website(s) schnellstmöglich wieder herzustellen. Der Wartungsvertrag beinhaltet dafür 20 Minuten Arbeitsaufwand. Nimmt die Wiederherstellung der vollen Funktionalität mehr Zeit in Anspruch, wird diese gemäß dem üblichen Stundensatz verrechnet.

4. Der Kunde stellt dem Anbieter alle neu in die Websites einzubindenden Inhalte in digitaler Form zur Verfügung. Zu einer Prüfung, ob sich die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte für die mit der Website verfolgten Zwecke eignen, ist der Anbieter nicht verpflichtet. Ace Marketing ist für die Inhalte, die der Kunde bereitstellt,

---

---

nicht verantwortlich oder verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen. Sollten Dritte den Anbieter wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, die aus den Inhalten der Website resultieren, verpflichtet sich der Kunde, den Ace Marketing von jeglicher Haftung freizustellen und ihm die Kosten zu ersetzen, die aus der möglichen Rechtsverletzung entstehen.

## **§ 7 Vergütung, Abrechnung, Zahlungsbedingungen**

1. Die Abrechnung erfolgt vorab oder bei der Vereinbarung von dauerhafter Betreuung monatlich nach Monatsende.
2. Die Vergütungspflicht des Kunden bleibt auch in den Fällen bestehen, in denen die Leistung von genutzten Drittanbietern wie bspw. Werbeplattformen – gleich aus welchem Grund – nicht erfolgt, es sei denn, es liegt ein Verschulden des Anbieters vor.
3. Die Ace Marketing ist für die Rechnungsstellung und Einziehung der Zahlung zuständig. Ist mit dem Käufer nichts anderes schriftlich vereinbart worden, sind die Zahlungen ohne Abzug sofort nach Erhalt der Auftragsbestätigung oder Rechnung auf das Konto der Ace Marketing, Pferdekamp 3c, 59514 Welver, Deutschland, IBAN: DE06 1101 0100 2165 6915 95, BIC: SOBKDEBBXXX, zu überweisen.
4. Der Anbieter ist berechtigt, alle vom Kunden bestellten Leistungen abzurechnen, auch wenn der Kunde die Ergebnisse dieser Leistungen nicht in Anspruch nimmt.
5. Sämtliche in den Angebotslisten genannten Preise verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer sowie der entsprechenden Versandkosten.
6. Gerät der Käufer/Besteller mit einer Zahlung in Verzug, ist die Ace Marketing berechtigt, von dem betreffenden Zeitpunkt an Zinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verlangen. Der Nachweis eines höheren Schadens durch die Ace Marketing bleibt vorbehalten.

Der Käufer/Besteller ist zur Aufrechnung, auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, von dem Verkäufer/Dienstleister anerkannt wurden oder unstreitig sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer/Besteller nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Kaufvertrag beruht.

## **§ 8 Vertragsdauer, Vertragsbeendigung, Kündigung**

1. Der Vertrag beginnt ab Auftragseingang beim Anbieter, es sei denn, es ist ein anderer Beginn vereinbart.

---

2. Der Vertrag gilt bei dauerhafter Begleitung für unbestimmte Zeit. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat zum Monatsende. Bei der einmaligen Buchung von Bausteinen endet der Vertrag mit der vollständigen Leistungserbringung durch den Anbieter.

3. Eine vorzeitige Kündigung durch eine Vertragspartei ist im Falle eines Widerspruchs des Kunden gemäß § 15 unter Beachtung der dort genannten Frist möglich. Eine sofortige Kündigung durch eine Vertragspartei ist möglich, wenn die andere Vertragspartei ihre Vertragspflichten verletzt und sie trotz schriftlicher Aufforderung zur Erfüllung ihre Verpflichtungen dauerhaft nicht erfüllt.

## **§ 9 Zahlungsverzug, Inkasso**

1. Bei Zahlungsverzug seitens des Kunden ist der Anbieter berechtigt, die Erbringung von Leistungen von der Zahlung des Kunden abhängig zu machen. Die Einstellung der Leistungserbringung durch den Anbieter befreit den Kunden nicht von der Zahlungsverpflichtung.

2. Der Anbieter behält sich vor, weitere Leistungen nur zu erbringen, wenn alle offenen Forderungen nebst allen Kosten für das Inkasso bzw. die Rechtsverfolgung beglichen sind.

3. Der Anbieter ist in dem Fall berechtigt, seine zukünftigen Leistungen nur noch gegen Vorkasse bzw. Hinterlegung einer Kautions- und vollständige Zahlung zu erbringen.

## **§ 10 Gewährleistung**

1. Die Dienstleistungen der Ace Marketing sind nach bestem Wissen sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Die Ace Marketing übernimmt jedoch keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit und Fehlerfreiheit der umgesetzten Leistungen.

2. Darüber hinaus weist der Anbieter ausdrücklich darauf hin, dass kein Erfolgsversprechen mit dem Abschluss der gebuchten Leistungen verbunden ist. Gleichwohl wird durch den Anbieter kein Erfolgsversprechen hinsichtlich der Erreichung der genannten Ziele abgegeben. Der Kunde ist zur aktiven Mitarbeit und Mitwirkung verpflichtet, wenn dies vom Anbieter gefordert wird.

3. Der Anbieter haftet nur für Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht wurden. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die Haftung ist in jedem Fall auf den Auftragswert beschränkt.

4. Der Anbieter haftet nicht für Rechtsverletzungen durch verwendete Schlüsselwörter, Anzeigentexte, Programmcode, Inhalte und Gestaltungselemente und dergleichen. Insbesondere ist der Anbieter nicht

verpflichtet, die verwendeten Materialien auf mögliche Verletzungen von Schutzrechten Dritter zu überprüfen. Diese Pflicht obliegt dem Kunden.

5. Der Kunde hält den Anbieter auf erstes Anfordern frei von sämtlichen Ansprüchen Dritter. Kunde und Anbieter werden sich unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihnen gegenüber Ansprüche Dritter geltend gemacht werden.

6. Der Anbieter haftet nicht für Sperrungen oder Aussetzungen von Accounts durch die jeweiligen Account-Provider, Werbenetzwerke oder sonstigen Kooperationspartner des Kunden.

## **§ 11 Urheber- und Nutzungsrechte**

1. Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte an den überlassenen Unterlagen verbleiben beim Anbieter/Verkäufer. Dem Kunden/Interessenten ist es untersagt, die Unterlagen zur Weitergabe an Dritte zu vervielfältigen. Ausgenommen ist die Vervielfältigung zum Zwecke der eigenen Datensicherung.

2. Ein Vervielfältigungsexemplar darf nur angefertigt werden und für eigene Zwecke verwendet werden, wenn das Original infolge einer Beschädigung oder Zerstörung nicht mehr verwendbar ist. Gedruckte Unterlagen dürfen in keinem Fall, auch nicht auszugsweise, nachgedruckt oder nachgeahmt werden.

## **§ 12 Erfüllungsort/Gerichtsstand**

1. Erfüllungsort und Zahlungsort ist Wavel.

2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und aufgrund der Vertragsbeziehung zwischen den Parteien einschließlich Scheck- u. Wechselklagen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, ist Soest. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Vor der Einreichung einer Klage, insbesondere im Hinblick auf ein Klauselverstoß oder einer Urheberrechtsverletzung hat der Kunde zunächst den Inhaber Jan Müller, Pferdekamp 3c, 59514 Wavel, per E-Mail [info@ace-marketing.de](mailto:info@ace-marketing.de) zwecks Versuch einer gütlichen Einigung zu kontaktieren.

## **§ 13 Referenznennung**

Der Anbieter darf den Kunden in jedem Medium als Referenz nennen. Dies umfasst auch die Nennung und Benutzung evtl. geschützter Bezeichnungen oder Logos. Der Anbieter ist zur Nennung nicht verpflichtet.

## **§ 14 Vertragsanpassungen**

---

Dem Anbieter bleibt das Recht vorbehalten, diese AGB, Preise und Leistungen zu ändern. Der Anbieter kündigt solche Änderungen textlich mit einer Frist von mindestens 4 Wochen an. Die Änderungen werden entsprechend der Ankündigung wirksam, wenn der Kunde ihnen nicht bis zum angekündigten Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen textlich widerspricht.

## **§ 15 Widerrufsrecht**

1. Für den Fall, dass der Kunde/Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, d.h. den Kauf zu Zwecken tätigt, die überwiegend weder einer gewerblichen noch der selbstständigen beruflichen Tätigkeit zuzurechnen sind, hat er ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:
2. Der Kunde/Auftraggeber hat das Recht, binnen 14 Tage ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter die Ware in Besitz genommen hat.
3. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde/Auftraggeber mittels einer eindeutigen Erklärung über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, die Ace Marketing, Pferdekamp 3c, 59514 Welver, per E-Mail informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde/Auftraggeber ohne Angabe von Gründen über die Ausübung des Widerrufsrechts den Widerruf vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.
4. Wenn der Kunde/Auftraggeber Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist und bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit handelt, besteht ein Widerrufsrecht nicht.

## **§ 16 Salvatorische Klausel**

Durch eine etwaige Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Klauseln gilt dasjenige vereinbart, was dem wirtschaftlich Gewollten in rechtlich zulässiger Weise am ehesten entspricht. Dies gilt auch für die ergänzende Vertragsauslegung.